

Hamburg Verkehrsanlagen GmbH
Am Neumarkt 44, 22041 Hamburg

Ausschreibung ÖA260302R005

Bestellung zur Informaion

V12-6000248763

Angebotsfrist: 04.06.2026

Angebotsbindefrist: 07.07.2026

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A,
Vergabenummer: ÖA260302R005
USV-Anlagen Erneuerungen an VSR Innenstadt und Berliner Tor, Neubau einer USV-Anlage am
Firmenstandort des Auftraggebers sowie einen Wartungsvertrag über 8 USV-Anlagen

Vertragsgegenstand

Nach Maßgabe der folgenden Regelungen bestellt der Auftraggeber beim Auftragnehmer folgende
Leistung:

USV-Anlagen Erneuerungen an VSR Innenstadt und Berliner Tor, Neubau einer USV-Anlage am
Firmenstandort des Auftraggebers gemäß Leistungsverzeichnis vom 06.05.2026.

Vertraglich gilt die VOB in der zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung geltenden Fassung.

Anfragenummer
6000248763

Datum
04.05.2026

Seite
2 von 7

Leistungsumfang

Der Leistungsumfang bestimmt sich nach den technischen Angaben im "05_ Leistungsverzeichnis" der Ausschreibung ÖA260302R005 des Auftraggebers. Die Preise resultieren aus dem Angebot des Auftragnehmers vom xx.xx.2026.

Position	Bezeichnung
00010	Erneuerung USV VSR Innenstadt
Anfragemenge	Einheit
1,000	Leist.Einh
Position	Bezeichnung
00020	Erneuerung USV VSR Berliner Tor
Anfragemenge	Einheit
1,000	Leist.Einh
Position	Bezeichnung
00030	Neubau USV Anlage Firmenstandort
Anfragemenge	Einheit
1,000	Leist.Einh

Ergänzung zum Leistungsumfang

Der Auftragnehmer wird drei komplette Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV) gemäß Leistungsverzeichnis liefern, montieren und in Betrieb nehmen, die alle Teile enthält, die zum einwandfreien Betrieb der vereinbarten Funktionen notwendig sind, auch wenn dazu erforderliche Einzelteile nicht aufgeführt sind.

Der Auftragnehmer steht dafür ein, dass die Anlage betriebssicher ist, dass alle Anlagenteile funktional und wirtschaftlich optimal aufeinander abgestimmt sind und die Genehmigungsanforderungen eingehalten werden.

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehören, die Erstellung der Dokumentation und die Lieferung an den zuständigen Ansprechpartner beim Auftraggeber.

Des Weiteren umfasst der Leistungsumfang die fachgerechte Entsorgung der alten USV-Anlagen.

Notwendige Änderung des Leistungsumfanges

Jede Änderung oder Ergänzung des Leistungsumfanges, die sich bei der Ausführung als erforderlich erweist, ist dem Auftraggeber unverzüglich, schriftlich mitzuteilen.

Dem Auftraggeber ist ein prüffähiges Angebot über die erforderlichen Leistungen zu übergeben. Die Ausführung der Änderungen oder Zusatzleistungen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Nach Freigabe durch den Auftraggeber ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Arbeiten unverzüglich aufzunehmen. Der Auftraggeber wird nachfolgend eine Nachtragsbestellung fertigen.

Termine

Ausführungsbeginn: Mit Zuschlagserteilung
Fertigstellungstermin: 31.10.2026

Die terminliche Ausführung der Leistungen erfolgt in Absprache mit dem zuständigen Fachbereich des Auftraggebers.

Schnellstmöglich nach Zuschlagserteilung erfolgt ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer.

Terminplan

Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber bis zu xx.xx.2026 einen Terminplan vorlegen mit der Angabe von Eckterminen, deren Einhaltung Voraussetzung für die fristgerechte Erstellung und Inbetriebnahme der USV-Anlagen ist. Der Terminplan ist nach Abstimmung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer verbindlich und wird Bestandteil dieses Vertrages.

Termingefährdung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber erkennbar werdende Termingefährdungen unverzüglich schriftlich mitzuteilen und in Abstimmung mit ihm angemessene Maßnahmen zu ergreifen, um Verzögerungen zu vermeiden und möglichst gering zu halten.

Preisvereinbarung

Für den vorgenannten Leistungsumfang vergütet der Auftraggeber dem Auftragnehmer, die in den Positionen 10-30 genannten pauschalen Angebotssumme pro Standort. Die zugehörigen Einzelpreise resultieren aus dem Angebot des Auftragnehmers vom xx.xx.2026.

Der Gesamtpreis beträgt auf Basis der vorliegenden Kalkulation xxxxxx EUR zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen USt. Der Preis deckt pauschal alle zu erbringenden Lieferungen und Leistungen ab. Alle Preise sind Festpreise.

Sämtliche für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Werkzeuge, Sicherheitsausrüstungen, Maschinen, Hilfsmittel, Verbrauchsmaterialien usw. sind im Leistungsumfang des Auftragnehmers für den Auftraggeber ohne gesonderte Berechnung mit enthalten.

Stundenverrechnungssätze für Zusatzarbeiten

Eventuell erforderliche Zusatzarbeiten auf Verlangen des Auftraggebers werden aufgrund eines Nachtragsangebot auf Grundlage folgender Stundenverrechnungssätze

xx EUR Obermonteur
xx EUR Monteurstunde
xx EUR Technikerstunde

zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen USt abgerechnet. Der Nachweis der geleisteten Stunden erfolgt in schriftlicher Form.

Mit dem Stundensatz sind alle anfallenden Kosten des Arbeitskräfteeinsatzes abgegolten.

Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt auf der Basis vom Auftraggeber anerkannten Aufmaßes und des vom Auftraggeber unterzeichneten Abnahmeprotokolls bzw. vom Auftraggeber anerkannte und gegengezeichneten Nachweise des Auftragnehmers.

Die Abrechnung von Stundenlohnarbeiten erfolgt von Stundennachweisen. Die Nachweise müssen vom Auftragnehmer dem Auftraggeber zur Prüfung und Gegenzeichnung eingereicht werden und bei Rechnungslegung beigelegt sein.

Wenn nichts anderes vereinbart ist, gilt die Vorlage der Nachweise zur Prüfung und Gegenzeichnung innerhalb 14 Tagen nach Leistungserbringen. Überstundenzuschläge werden nur vergütet, wenn die Überstunden ausdrücklich vom Auftraggeber genehmigt worden sind.

Zahlungsbedingungen / Rechnung

Der Auftraggeber leistet die vereinbarten Zahlungen nach der mängelfreien Leistung und anschließendem Rechnungseingang, wie unter Zahlungsziel dieser Bestellung genannt.

Die Zahlungen erfolgen standardmäßig jeweils an den Zahltagen Montag und Donnerstag für alle Rechnungen, die jeweils bis zum Zahltag einschließlich fällig sind.

Die Bestell- bzw. Abruf- und Rahmenbestellnummer sind stets auf Lieferpapier und Rechnung anzugeben. Rechnungen ohne diese Angabe gelten als nicht gelegt, hindern den Eintritt der Fälligkeit und werden zurückgesandt.

Die Rechnung hat jeweils:

1. die Rechnungsanschrift und die Auftraggeber - Bestell- und Positionsnummer,
2. die erbrachten Leistungen und den Zeitpunkt der Leistungserbringung (eindeutige Zuordnung auch zu entsprechenden Bestelländerungen) durch Beifügung der Stundennachweise/Materialnachweise/Gerätenachweise oder andere,
3. das Ausstellungsdatum der Rechnung,
4. die Rechnungsnummer des Auftragnehmers,
5. Sofern zutreffend: die Angabe über eine im Voraus vereinbarte Minderung des Entgeltes gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 7 UStG
6. den Steuersatz und den Steuerbetrag gesondert (auch bei Vorauszahlungen unter 5.000,- EUR),
7. die Steuernummer oder die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer auszuweisen.
8. Sofern zutreffend: bei Steuerschuldnerschaft des Auftraggebers als Leistungsempfänger: Angabe von "Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers"

Zurückweisungsrecht:

Bei unvollständiger oder fehlerhafter Rechnungslegung, die eine eindeutige Zuordnung und/oder Prüfbarkeit der Rechnung erheblich erschwert, ist der Auftraggeber berechtigt, die Rechnung zurückzuweisen; in diesem Fall tritt kein Zahlungsverzug ein.

Leistungsort

USV Anlage Innenstadt: xxxxxxxx, 20354 Hamburg
USV Anlage Berliner Tor: xxxxxx, 20099 Hamburg
USV Anlage Wandsbek: xxxxxxxxxxx, 22041 Hamburg

Die genauen Standorte werden Ihnen mit Zuschlagserteilung mitgeteilt.

Liefer- und Leistungsbedingung

Örtliche Verhältnisse

Der Auftragnehmer ist verpflichtet sich ausreichend über die örtlichen Verhältnisse, sowie über öffentlich-rechtliche Fragen soweit dies zur Erbringung seiner Leistung erforderlich ist, zu informieren.

Er wird die einzelnen Termine mit dem Ansprechpartner des Auftraggebers abstimmen.

Die durch Nichtbeachtung dieser Verpflichtung entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Sonst. Pflichten Auftragnehmer

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Unterauftragnehmer vor deren Einsatz schriftlich zu benennen und durch den Auftraggeber genehmigen zu lassen. Der Auftraggeber behält sich vor in begründeten Fällen Subunternehmer abzulehnen.

Haftung des Auftragnehmers für Unfallverhütungsvorschriften:

Der Auftragnehmer haftet für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der für den Auftraggeber zuständigen Berufsgenossenschaft.

Arbeitssicherheit

Geräte und Anlagen und deren Benutzung haben insbesondere den rechtlichen Anforderungen zur Arbeitssicherheit (Produktsicherheitsgesetz - ProdSG, Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV) und den zur Zeit der Lieferung geltenden berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV) zu entsprechen.

Abnahme

Nach vertragsgemäßer Fertigstellung der Arbeiten ist dem Auftraggeber die Abnahmefähigkeit schriftlich anzuzeigen. In der Benutzung der Leistung oder einer Teilleistung liegt noch keine Abnahme. Die Abnahme hat schriftlich zu erfolgen.

Unterlagen

Alle vom Auftragnehmer zur Erfüllung des Auftrages anzufertigen Unterlagen sind dem Auftraggeber spätestens mit der Abnahme der Leistung zu übergeben und werden Eigentum des Auftraggebers.

Mängelansprüche

Gesetzliche Regelungen

Für Mängelansprüche gelten die gesetzlichen Regelungen, soweit in diesem Rahmenvertrag nichts Abweichendes geregelt ist.

Verjährungsfrist Mängelansprüche

Die Frist für die Mängelansprüche beträgt 5 Jahre nach Abnahme.

Haftung

Auftragnehmer und Auftraggeber haften einander nach den gesetzlichen Vorschriften.

Die Haftung wird der Höhe nach wie folgt begrenzt auf: 2,5 Mio. EUR je Schadensereignis (außer für Personenschäden). Die Vertragsparteien haften nicht für entgangenen Gewinn und Produktionsausfall.

Versicherung

Der Auftragnehmer hat eine Haftpflichtversicherung abzuschließen und über die gesamte Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten. Sie muss Sach-, Vermögens- und Personenschäden abdecken und ist auf Verlangen nachzuweisen.

Sonstige Vereinbarungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Hamburg Verkehrsanlagen GmbH. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Angaben über Erfüllungsort und Gerichtsstand gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.

Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag wird, als ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz der Hamburg Verkehrsanlagen GmbH vereinbart.

Geltendes Recht

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Schriftform

Etwaige Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages sind vom Auftraggeber zu Beweis Zwecken schriftlich zu vereinbaren. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.

Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommende, rechtlich zulässige Regelung als vereinbart. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

Ansprechpartner

Herr xxxx,
Tel: xxxxx
Email: xxxxx

Wird Ihnen nach Zuschlagserteilung mitgeteilt.

Anfragenummer
6000248763

Datum
04.05.2026

Seite
7 von 7

Mitgeltende Unterlagen

Neben den Bedingungen des Vertrages gelten in folgender Rangfolge:

1. 05_ Leistungsverzeichnis ÖA260302R005
2. 01_ Allgemeine Einkaufsbedingungen HHVA
3. 03_ Zusätzliche Vertragsbedingungen VOB 02.2026
5. übrige Vergabeunterlagen ÖA260302R005
6. Angebot des Auftragnehmers vom xx.xx.20xx

Hamburg Verkehrsanlagen GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.